Gemeindeversammlung
Protokoll vom 11. April 2025
Aula, 20:15 – 21:25 Uhr

Vorsitz	Paul Betschart, Gemeindepräsident
Stimmenzählende	Karl Betschart Petra Schmidlin Peter Holdener
Protokoll	André Abegg, Gemeindeschreiber
Protokollform	Kurzprotokoll
Anwesend	zirka 100 Personen
Entschuldigt	Yvonne Inderbitzin, Rechnungsprüfungskommission (RPK) Robert Schuler, Alt-Gemeindepräsident

Traktanden

Traktanden, die **nicht** der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Eröffnung durch den Gemeindepräsidenten
2. Wahl von drei Stimmenzählern
3. Vorlage von Nachkrediten
   - 3.1 Dem Gemeinderat werden zulasten der Erfolgsrechnung 2024 Nachtragskredite von CHF 131’413.05 eingeräumt.
   - 3.2 Dem Gemeinderat werden zulasten der Investitionsrechnung 2024 Nachtragskredite von CHF 104’368.75 eingeräumt.
   - 3.3 Dem Gemeinderat werden zulasten der Erfolgsrechnung 2025 Nachtragskredite von CHF 90’000 eingeräumt.
4. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2024
   - 4.1 Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 571’450.71 sei zu genehmigen.
   - 4.2 Die Investitionsrechnung für das Jahr 2024 mit Investitionen von CHF 421’952.05 sei zu genehmigen.
5. Abrechnung Ausgabenbewilligung Projekt Wasserversorgung Engelstock
6. Abrechnung Ausgabenbewilligung für den Bau einer Fussgängerbrücke über die Steineraa
7. Einbürgerungsgesuch von Useini Serif

Traktanden, die der **Urnenabstimmung** unterliegen:

8. Ausgabenbewilligung Sanierung Friedhofmauer
9. Ausgabenbewilligung Landkauf Bächi

Büro der Gemeindeversammlung

- Gemeindepräsident Paul Betschart
- Gemeindeschreiber André Abegg
- die drei gewählten Stimmenzählenden

1 Eröffnung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Paul Betschart begrüsst die rund 100 Anwesenden im Namen des Gemeinderates Steinen in der Aula und bedankt sich für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und für das Interesse an den Entscheiden, die auf kommunaler Ebene anstehen.

Bevor in die Versammlung eingestiegen wird, bittet der Gemeindepräsident die Anwesenden, sich für eine stille Einkehr von den Sitzen zu erheben.

Gemeindepräsident Paul Betschart eröffnet die offizielle Gemeindeversammlung. Er begrüsst alle Anwesenden, darunter auch die Medien.

Es ist folgender Medienvertreter anwesend:
- Christoph Clavadetscher, Redaktor, Bote der Urschweiz

Der Gemeindepräsident macht darauf aufmerksam, dass
- nur Schweizer Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben;
- und ihren Wohnsitz in der Gemeinde Steinen haben;

stimmberechtigt sind. Alle anderen Personen fordert er auf, sich der Stimme zu enthalten.

Der Gemeindepräsident macht zudem darauf aufmerksam, dass sich nach Art. 282 Ziff. 1 Abs. 2 StGB strafbar macht, wer unbefugt an einer Wahl oder Abstimmung teilnimmt. Er bittet alle Nicht-Stimmberechtigten in der letzten Sitzreihe Platz zu nehmen (mit Ausnahme des Pressevertreters, der an einem separaten Tisch Platz genommen hat sowie des Bürgerrechtsbewerbers, welcher in der ersten Sitzreihe Platz genommen hat) und sich bei Wahlen und Abstimmungen der Stimme zu enthalten.

Weiter stellt er fest, dass
- die Einladungen zur Gemeindeversammlung termingerecht verschickt worden sind;
- die Unterlagen zu den Traktanden auf der Kanzlei rechtzeitig zur Einsicht aufgelegen sind;
- und die Botschaft fristgerecht in alle Haushaltungen versandt wurde;

und somit die gesetzlichen und materiellen Voraussetzungen für das Abhalten der heutigen Gemeindeversammlung erfüllt sind.

Er fragt die Versammlung an, ob das Verlesen der Traktandenliste verlangt wird und diese mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden ist. Es meldet sich niemand zu Wort.

Weiter bittet er die Anwesenden, wenn sich diese zu Wort melden, nach vorne zu treten und das bereitgestellte Mikrofon zu benützen sowie zuerst ihren Namen und Vornamen und dann ihre Wohnadresse zu nennen, bevor sie mit ihren Ausführungen beginnen.

Des Weiteren macht der Gemeindepräsident darauf aufmerksam, dass die Gemeindeversammlung für die Erstellung des Protokolls aufgenommen wird.

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass folgende Entschuldigungen eingegangen sind:
- Yvonne Inderbitzin, Rechnungsprüfungskommission
- Robert Schuler, Alt-Gemeindepräsident

Der Gemeindepräsident erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet.

2 Wahl von drei Stimmenzählenden

Als Stimmenzählende werden vorgeschlagen und durch die Versammlung einzeln und einstimmig gewählt:
- Karl Betschart, 1. Stimmenzähler
- Petra Schmidlin, 2. Stimmenzähler
- Peter Holdener, 3. Stimmenzähler

(Es erfolgt die Instruktion der Stimmenzählenden durch den Gemeindepräsidenten. Er weist ihnen einzelne Sektoren zu, wobei auch der Gemeinderatstisch und der Tisch der Stimmenzählenden einem Stimmenzählenden zugeteilt werden.)

3 Vorlage von Nachtragskrediten
3.1 Nachtragskredite zulasten der Erfolgsrechnung 2024
3.2 Nachtragskredite zulasten der Investitionsrechnung 2024
3.3 Nachtragskredite zulasten der Erfolgsrechnung 2025

Der Gemeindepräsident kommt zu Traktandum Nr. 3, der Vorlage von Nachtragskrediten und übergibt sogleich Säckelmeister Roger Landtwing das Wort.

Bevor sich der Säckelmeister der Jahresrechnung zuwendet, bedankt er sich beim Team von Abteilungsleiterin Finanzen Sandra Kenel und ihrem Team sowie bei der Abteilung Kanzlei für die ausgezeichnete Arbeit im vergangenen Jahr.

Einleitend stellt der Säckelmeister fest, dass sich die Gemeindefinanzen in Bewegung befinden. Die Gemeinde stehe vor Herausforderungen, welche sie in den nächsten Jahren beschäftigen werde. Das vergangene Jahr habe gezeigt, dass sich der Sachverhalt und die äusseren Umstände sehr schnell verändern könnten. Aber insbesondere auch die vergangenen Wochen hätten uns vor Augen geführt, wie schnell das Weltgeschehen komplett ändern könne. Diese Geschehnisse gingen auch an der Gemeinde Steinen nicht ungeschehen vorbei, zwar nicht direkt, aber doch indirekt. Der Säckelmeister umschreibt die aktuelle Lage so, dass nichts so sicher sei, wie die Unsicherheit. Unter diesen Voraussetzungen sei es nicht leicht zu Budgetieren und die Ausgaben in einem gesunden Verhältnis zu den Einnahmen zu gestalten. Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Kommissionen seien aber bestrebt, so präzise wie möglich zu budgetieren. Aber manchmal gingen die Budgetpläne, wie es so ist, halt nicht auf, weil zum Beispiel die Spielregeln mitten im Spiel durch den Bund oder den Kanton geändert würden. Darum gebe es auch in diesem Jahr Nachtragskredite.

Der Säckelmeister referiert zu den Traktanden 3.1, 3.2 und 3.3.

Fehlt für eine Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht dieser nicht aus, ist vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ein Nachtragskredit einzuholen. Hat der Aufschub einer Ausgabe gewichtige Nachteile zur Folge, darf der Gemeinderat/der Bezirksrat anordnen, dass der Nachtragskredit vorzeitig beansprucht wird. Massgebend ist das Verfahren für den Voranschlag (§ 12 FHG-BG).

In Beachtung dieser Vorschrift unterbreitet der Gemeinderat folgende Nachtragskredite:
- Erfolgsrechnung 2024, Nachtragskredite von CHF 131'413.05
- Investitionsrechnung 2024, Nachtragskredite von CHF 104'368.75
- Erfolgsrechnung 2025, Nachtragskredite von CHF 90’000

(Es wird auf die Ausführungen und Auflistungen in der Botschaft Seiten 28 und 29 verwiesen.)

Gemeindepräsident Paul Betschart dankt dem Säckelmeister für seine Ausführungen und erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

Othmar Mettler, Präsident der RPK, führt aus, dass die Rechnungsprüfungskommission die Nachtragskredite geprüft hat und diese zur Annahme empfiehlt.

Gemeindepräsident Paul Betschart bedankt sich für die Ausführungen der RPK und eröffnet die Diskussion.

Gemeindepräsident Paul Betschart stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird und verliest den Antrag.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:
Der Gemeinderat beantragt die Nachtragskredite von CHF 131'413.05 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2024, von CHF 104'368.75 zu Lasten der Investitionsrechnung 2024 sowie CHF 90’000 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025 zu genehmigen.

Gemeindepräsident Paul Betschart nimmt die Abstimmung vor.

Abstimmung: Die Gemeindeversammlung genehmigt im offenen Handmehr einstimmig die ausgewiesenen Nachtragskredite von CHF 131'413.05 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2024, von CHF 104'368.75 zu Lasten der Investitionsrechnung 2024 sowie CHF 90’000 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025.

4 Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2024
4.1 Erfolgsrechnung 2024
4.2 Investitionsrechnung 2024

Der Gemeindepräsident kommt zu Traktandum Nr. 4, der Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2024 und übergibt wiederum Säckelmeister Roger Landtwing das Wort.

Der Säckelmeister referiert.

(Es wird auf die Ausführungen und Auflistungen in der Botschaft Seiten 30 – 34 verwiesen.)

Gemeindepräsident Paul Betschart dankt dem Säckelmeister für seine Ausführungen und erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

Othmar Mettler, Präsident der RPK, führt aus, dass die Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung 2024 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) geprüft hat und zur Annahme empfiehlt.

Gemeindepräsident Paul Betschart bedankt sich für die Ausführungen der RPK und eröffnet die Diskussion.

Gemeindepräsident Paul Betschart stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird und verliest den Antrag des Gemeinderates.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:
Der Gemeinderat beantragt die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 571'450.71 zu genehmigen sowie die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 421'952.05 zu genehmigen.

Gemeindepräsident Paul Betschart nimmt die Abstimmung vor.

Abstimmung: Die Gemeindeversammlung genehmigt im offenen Handmehr einstimmig die Jahresrechnung für das Jahr 2024.

5 Abrechnung Ausgabenbewilligung Projekt Wasserversorgung Engelstock

Der Gemeindepräsident kommt zu Traktandum Nr. 5, der Abrechnung Ausgabenbewilligung Projekt Wasserversorgung Engelstock. Er weist darauf hin, dass dieses Geschäft nicht der Urnenabstimmung unterliegt und an der heutigen Gemeindeversammlung abschliessend behandelt wird. Er übergibt das Wort an den gemeinderätlichen Referenten Gemeinderat Patrick Gick.

Gemeinderat Patrick Gick referiert.

(Es wird auf die Ausführungen in der Botschaft Seite 35 – 36 verwiesen. Die Erläuterungen des gemeinderätlichen Referenten erfolgen unterstützt durch eine anschauliche Grafik mittels Powerpoint-Präsentation.)

Gemeindepräsident Paul Betschart dankt Gemeinderat Patrick Gick für seine Ausführungen und erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

Othmar Mettler, Präsident der RPK, führt aus, dass die Rechnungsprüfungskommission die Abrechnung geprüft hat, diese korrekt ist und zur Annahme empfiehlt.

Gemeindepräsident Paul Betschart bedankt sich für die Ausführungen der RPK und eröffnet die Diskussion.

Gemeindepräsident Paul Betschart stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird und verliest den Antrag des Gemeinderates.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:
Der Gemeinderat beantragt, die Gemeindeversammlung genehmigt die Abrechnung über die Ausgabenbewilligung für das Projekt Wasserversorgung Engelstock in Höhe von CHF 3’754’184.96.

Gemeindepräsident Paul Betschart nimmt die Abstimmung vor.

Abstimmung: Die Gemeindeversammlung genehmigt im offenen Handmehr einstimmig die Abrechnung.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Gemeindeversammlung die Abrechnung genehmigt hat und bedankt sich dafür.

6 Abrechnung Ausgabenbewilligung für den Bau einer Fussgängerbrücke über die Steineraa

Der Gemeindepräsident kommt zu Traktandum Nr. 6, der Abrechnung Ausgabenbewilligung für den Bau einer Fussgängerbrücke über die Steineraa. Er weist darauf hin, dass dieses Geschäft nicht der Urnenabstimmung unterliegt und an der heutigen Gemeindeversammlung abschliessend behandelt wird. Er übergibt das Wort an den gemeinderätlichen Referenten Gemeinderat Bruno Wiget.

Gemeinderat Bruno Wiget referiert. Er weist die Versammlungsteilnehmenden darauf hin, dass die Abrechnung in der Botschaft falsch ist und die korrekten Gesamtkosten für die Erstellung der Brücke insgesamt CHF 414'059.10, statt wie in der Botschaft geschrieben CHF 322'668.90, betragen würden, was schlussendlich Mehrkosten von CHF 14'059.10, statt wie in der Botschaft geschrieben Minderkosten von CHF 77'331.10, ergebe. Die bereits entstandenen Kosten aus dem Jahr 2023 in Höhe von CHF 91'390.20 wurden vergessen miteinzuberechnen bzw. in der Botschaft mitzuberücksichtigen. Er entschuldigt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für diesen Fehler.

(Es wird auf die Ausführungen in der Botschaft Seite 37 – 38 verwiesen. Die Erläuterungen des gemeinderätlichen Referenten erfolgen unterstützt durch eine anschauliche Grafik mittels Powerpoint-Präsentation.)

Gemeindepräsident Paul Betschart dankt Gemeinderat Bruno Wiget für seine Ausführungen und erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

Othmar Mettler, Präsident der RPK, führt aus, dass die Rechnungsprüfungskommission die Abrechnung geprüft hat, diese korrekt ist und zur Annahme empfiehlt. Er bestätigt den Versammlungsteilnehmenden, dass trotz des Fehlers in der Abrechnung der Botschaft in der Jahresrechnung 2024 und in der Investitionsrechnung 2024 sowie im Anlagespiegel die korrekten Zahlen verbucht und abgerechnet worden sind.

Gemeindepräsident Paul Betschart bedankt sich für die Ausführungen der RPK und eröffnet die Diskussion.

Gemeindepräsident Paul Betschart stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird und verliest den Antrag des Gemeinderates.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:
Der Gemeinderat beantragt, die Gemeindeversammlung genehmigt die Abrechnung über die Ausgabenbewilligung für den Bau einer Fussgängerbrücke über die Steineraa in Höhe von CHF 414'059.10.

Gemeindepräsident Paul Betschart nimmt die Abstimmung vor.

Abstimmung: Die Gemeindeversammlung genehmigt im offenen Handmehr einstimmig die Abrechnung.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Gemeindeversammlung die Abrechnung genehmigt hat und bedankt sich dafür.

7 Einbürgerungsgesuch von Useini Serif

Gemeindepräsident Paul Betschart kommt zum Traktandum Nr. 7. Bei diesem Traktandum handelt es sich um das Einbürgerungsgesuch von Useini Serif. Er stellt fest, dass der Bürgerrechtsbewerber mit seiner Familie anwesend ist.

(Es wird auf die Ausführungen in der Botschaft Seiten 39 – 40 verwiesen.)

Er schlägt folgendes Vorgehen vor, indem der gemeinderätliche Referent das Bürgerrechtsgesuch kurz vorstellt und den Antrag des Gemeinderates an die Versammlung stellt. Anschliessend wird sich der Bürgerrechtsbewerber persönlich kurz vorstellen. Anschliessend bittet er den Bürgerrechtsbewerber und seine Familie den Saal zu verlassen. Dann wird in der Versammlung darüber beraten.

Die Versammlung ist mit dem Vorgehen einverstanden (keine Wortmeldung).

Der Gemeindepräsident übergibt das Wort dem gemeinderätlichen Referenten Gemeinderat Patrik Rickenbacher.

Gemeinderat Patrik Rickenbacher stellt der Versammlung das Einbürgerungsgesuch von Herr Useini Serif vor und verliest den gemeinderätlichen Antrag.

Gemeindepräsident Paul Betschart dankt Gemeinderat Patrik Rickenbacher für die Vorstellung und den Antrag an die Versammlung. Er bittet den Bürgerrechtsbewerber sich persönlich kurz vorzustellen und übergibt das Wort Herr Useini Serif.

Herr Useini Serif kommt nach vorne und stellt sich kurz vor.

Gemeindepräsident Paul Betschart dankt Herr Useini Serif für die Vorstellung. Es wird zur Beratung geschritten. Zu diesem Zweck bittet er den Bürgerrechtsbewerber und seine Familienangehörigen, nun den Saal zu verlassen. Er wird nach erfolgter Beratung zusammen mit seiner Familie wieder in den Saal gebeten.

(Der Bürgerrechtsbewerber und seine Familienangehörigen verlassen den Saal.)

Der Gemeindepräsident weist auf das Verfahren zum Einbürgerungsgesuch hin und fragt an, ob es Fragen dazu gibt. Da dies nicht der Fall ist, gibt er das Wort zum Einbürgerungsgesuch von Herr Useini Serif frei.

Gemeindepräsident Paul Betschart stellt fest, dass niemand das Wort verlangt und die Gemeindeversammlung somit dem Einbürgerungsgesuch von Herr Useini Serif zugestimmt hat.

Er bittet darum, Herr Useini Serif und seine Familie hereinzuholen.

(Der Bürgerrechtsbewerber und seine Familienangehörigen betreten wieder den Saal und nehmen Platz. Es erfolgt spontaner Applaus durch die Versammlung).

Der Gemeindepräsident informiert Herr Useini Serif über die Zustimmung seines Einbürgerungsgesuchs durch die Gemeindeversammlung und gratuliert ihm zur neuen Steiner Bürgerschaft.

8 Ausgabenbewilligung Sanierung Friedhofmauer

Der Gemeindepräsident kommt zu Traktandum Nr. 8, der Ausgabenbewilligung Sanierung Friedhofmauer. Er weist darauf hin, dass dieses Geschäft der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2025 unterliegt.

Er übergibt das Wort an den gemeinderätlichen Referenten Gemeinderat Patrick Gick.

Gemeinderat Patrick Gick referiert.

(Es wird auf die Ausführungen und Auflistungen in der Botschaft Seiten 41 – 44 verwiesen.)

Gemeinderat Patrick Gick verliest den gemeinderätlichen Antrag.
Der Gemeindeversammlung wird beantragt:
1. Für die Sanierung der Friedhofmauer wird eine Ausgabenbewilligung von CHF 550’000 (zuzüglich einer allfälligen Teuerung) genehmigt
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Gemeindepräsident Paul Betschart dankt Gemeinderat Patrick Gick für seine Ausführungen sowie Antragstellung.

Gemeindepräsident Paul Betschart dankt Gemeinderat Patrick Gick für seine Ausführungen und erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

Othmar Mettler, Präsident der RPK, führt aus, dass die Rechnungsprüfungskommission die Ausgabenbewilligung geprüft hat und sie diese zur Annahme empfiehlt.

Gemeindepräsident Paul Betschart bedankt sich für die Ausführungen der RPK und gibt das Wort frei. Er stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird und das Sachgeschäft somit unverändert an die Urnenabstimmung vom 18. Mai 2025 überwiesen wird.

9 Ausgabenbewilligung Landkauf Bächi

Der Gemeindepräsident kommt zu Traktandum Nr. 9, der Ausgabenbewilligung Landkauf Bächi. Er weist darauf hin, dass dieses Geschäft der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2025 unterliegt.

Er übergibt das Wort an den gemeinderätlichen Referenten Säckelmeister Roger Landtwing.

Gemeinderat Roger Landtwing referiert.

(Es wird auf die Ausführungen und Auflistungen in der Botschaft Seiten 45 – 48 verwiesen.)

Säckelmeister Roger Landtwing verliest den gemeinderätlichen Antrag.
Der Gemeindeversammlung wird beantragt:
1. Für den Landkauf Bächi wird eine Ausgabenbewilligung von CHF 2’495’000 genehmigt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Gemeindepräsident Paul Betschart dankt Säckelmeister Roger Landtwing für seine Ausführungen und erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

Othmar Mettler, Präsident der RPK, führt aus, dass die Rechnungsprüfungskommission die Ausgabenbewilligung geprüft hat und sie diese zur Annahme empfiehlt.

Gemeindepräsident Paul Betschart bedankt sich für die Ausführungen der RPK und gibt das Wort frei. Er stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird und das Sachgeschäft somit unverändert an die Urnenabstimmung vom 18. Mai 2025 überwiesen wird.

Schluss der Gemeindeversammlung

Gemeindepräsident Paul Betschart dankt im Namen des Gemeinderates den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung. Er informiert, dass im Anschluss an die Gemeindeversammlung ein kurzer Infoblock zu aktuellen Themen und Projekten folgt. Der Gemeinderat lädt die Versammlungsteilnehmenden im Anschluss herzlich zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk im Foyer der Aula ein.

Gemeindepräsident Paul Betschart erklärt die Gemeindeversammlung als geschlossen.

Für das Protokoll:

André Abegg
Gemeindeschreiber

Dieses Protokoll wurde gemäss § 34 Abs. 3 GOG an der Sitzung des Gemeinderates vom 12. Mai 2025 als richtig und vollständig genehmigt.

Gemeinderat Steinen

Paul Betschart
Gemeindepräsident

Sandra Stöckli
Gemeindeschreiber Stv